





BAFA  
Frankfurter Str. 29-35

**65760 Eschborn**

\_\_\_\_ **Jährliche Mitteilung der eingespeisten Strommenge, KWK-Anlagennr.**

Datum

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie das Formular über die „Jährliche Mitteilung der in das Netz für die allgemeine Versorgung eingespeisten KWK-Strommenge gem. §8 Abs. 2 Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz für kleine KWK-Anlagen bis 2 MW elektrische Leistung“ für das Jahr 2005.

Mit freundlichen Grüßen



Bundesamt für Wirtschaft  
und Ausfuhrkontrolle  
– Referat 432 –  
Frankfurter Straße 29 – 35  
65760 Eschborn

**Jährliche Mitteilung der in das Netz für die allgemeine Versorgung eingespeisten  
KWK-Strommenge gemäß § 8 Absatz 2 Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz  
für kleine KWK-Anlagen bis 2 MW elektrischer Leistung**

KWK-Anlagennummer (siehe BAFA-Zulassungsbescheid)	Elektrische Leistung Ihrer Anlage (kW)
---	--

**Standort der Anlage**

Name der Anlage (falls vorhanden)		
Straße und Hausnummer	Postleitzahl	Ort

**Verbrauchs- und Einspeismengen**

Eingesetzte Brennstoffart	Menge	Maßeinheit	Kalenderjahr
Eingesetzte Brennstoffart	Menge	Maßeinheit	Eingespeister KWK-Strom (in MWh)

Anzahl der im Jahr aufgelaufenen Betriebsstunden, falls die Brennstoffmenge nicht ermittelbar ist.

**Anlagenbetreiber**

Name		Telefon
Firma		E-Mail-Adresse
Straße und Hausnummer	Postleitzahl	Ort
Datum	Unterschrift	

**Bitte reichen Sie diese Mitteilung bis zum 31. März des Folgejahres beim BAFA ein!**



**Bitte beachten Sie folgende Hinweise**

1. Die Steuerentlastung umfasst den Erlass, die Erstattung und die Vergütung einer entstandenen Steuer (§ 45 EnergieStG).
2. In den Spalten 3 und 4 sind die im Antragszeitraum verwendeten Mengen an Energieerzeugnissen einzutragen. Entlastungsberechtigt ist derjenige, der die Energieerzeugnisse verwendet hat.
3. Wird neben der Stromerzeugung in ortsfesten Anlagen die erzeugte mechanische Energie auch zu anderen Zwecken verwendet, wird nur für den auf die Stromerzeugung entfallenden Anteil an Energieerzeugnissen eine Steuerentlastung gewährt.
4. Bei Entlastung für Anlagen zur gekoppelten Erzeugung von Kraft und Wärme (KWK-Anlagen) nach § 53 Abs. 1 Nr. 2 EnergieStG ist jedem Antrag eine Nutzungsgradberechnung beizufügen.
5. Für Pflanzenöl, das nach § 50 Abs. 3 Satz 1 EnergieStG vollständig von der Steuer entlastet wurde, ist eine Steuerentlastung nach § 53 EnergieStG nicht möglich.
6. Der Entlastungsbetrag ist selbst zu berechnen und in Spalte 5 einzutragen.
7. Ein Festsetzungsbescheid ergeht nur, wenn von Ihrer Berechnung der Steuerentlastung abgewichen wird.
8. **Hinweis nach § 4 Abs. 3 des Bundesdatenschutzgesetzes**  
Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung sowie des § 53 EnergieStG erhoben.

	1	2	3	4	5
1	Art der Energieerzeugnisse	Entlastungssatz EUR für	Stromerzeugungsanlagen § 53 Abs. 1 Nr. 1 EnergieStG	KWK-Anlagen § 53 Abs. 1 Nr. 2 EnergieStG	Betrag EUR   Cent
2	Schweröle, § 2 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 (leichtes Heizöl) und Nr. 3 EnergieStG	1.000 l 61,35	Liter		
3	Heizöle, § 2 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 EnergieStG	1.000 kg 25,00	Kilogramm		
4	gasförmige Kohlenwasserstoffe, § 2 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 EnergieStG	1 MWh 5,50	Megawattstunden		
5	Flüssiggase, § 2 Abs. 3 Satz 1 Nr. 5 EnergieStG	1.000 kg 60,60	Kilogramm		
6	Kohle, § 2 Abs. 1 Nr. 9 EnergieStG	1 GJ 0,33	Gigajoule		
7	Petrolkoks, § 2 Abs. 1 Nr. 10 EnergieStG	0,33			
8	<b>Zwischensumme</b>				
9	Erdgas, § 2 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 EnergieStG	1 MWh 5,50	Megawattstunden		
10	<b>zu entlasten</b>				

EUR in Buchstaben



Nutzungsgradnachweis einer Kraft-Wärme-Kopplungsanlage einschl. Vergütungsberechnung für das Jahr

Betreiber:

Gerätehersteller und Typ: **Senertec**

Mineralölarart:

Elektr. Leistung:

Thermische Leistung:

Tag der Erlaubniserteilung:

Modul	Zählerstand			Eingesetzte Energie	Erzeugte, genutzte Energie			Nutzungsgrad	Vergütungsfähige Menge	Steuersatz	Vergütungsbetrag
	Anfang	Ende	Differenz		elektrisch	thermisch	gesamt				
	[h]	[h]	[h]	[MWh]	[MWh]	[MWh]	[MWh]	[%]	[1000 l]	[€/1000 l]	[€]

## Nutzungsgradnachweis einer Kraft-Wärme-Kopplungsanlage einschl. Vergütungsberechnung für das Kalenderjahr 2005

Betreiber:

**Gerätehersteller und Typ:**

**SenerTec**

Mineralölart:

**Heizöl**

**elektr. Leistung:**

**5,3**

**thermische Leistung:**

**10,4**

Tag der Erlaubniserteilung:

<b>Erfassung</b>	Stand des Betriebsstundenzählers <b>ablesen</b>	<b>Differenz</b>	eingesetzte Energie (Spalte 3 x Brennstoffdurchsatz x $H_u/1000$ )*/**	erzeugte,genutzte Energie elektr./mch <b>ablesen</b>	erzeugte,genutzte Energie thermisch <b>ablesen</b>	erzeugte,genutzte Energie Gesamt (Summe Spalte 5+6)	<b>Nutzungsgrad</b> (Sp.7 x100/Spalte 4)
Einheit	<b>Std.</b>	<b>Std.</b>	<b>MWh</b>	<b>MWh</b>	<b>MWh</b>	<b>MWh</b>	<b>%</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
Anfangsbestand zum 1.des Vergütungsabschnitts							
Endbestand zum letzten des Verg. abschnitts			<b>0,02</b>	<b>0,01</b>	<b>0,01</b>	<b>0,02</b>	<b>87,71</b>
		Betriebsstunden (übertragen)	Vergütungsfähige Menge (Spalte 3 x Brennstoffdurchsatz)*	<b>Steuersatz</b> (nach Jahresnutzungsgrad !)	Vergütungsbetrag		
		<b>Std.</b>	<b>1.000l</b>	<b>€uro/1.000l</b>	<b>€uro</b>		
<b>Vergütungsberechnung</b> Übertrag von Spalte 4 und 6 dieser Zeile in den Steueranmeldungsvordruck 1104			<b>0,00</b>	<b>61,35</b>	<b>0,11</b>		

\*  $H_u$  ist beim Heizöllieferanten zu erfragen

\*\* Brennstoffdurchsatz gem.techn. Beschreibung des Herstellers in l/Std.